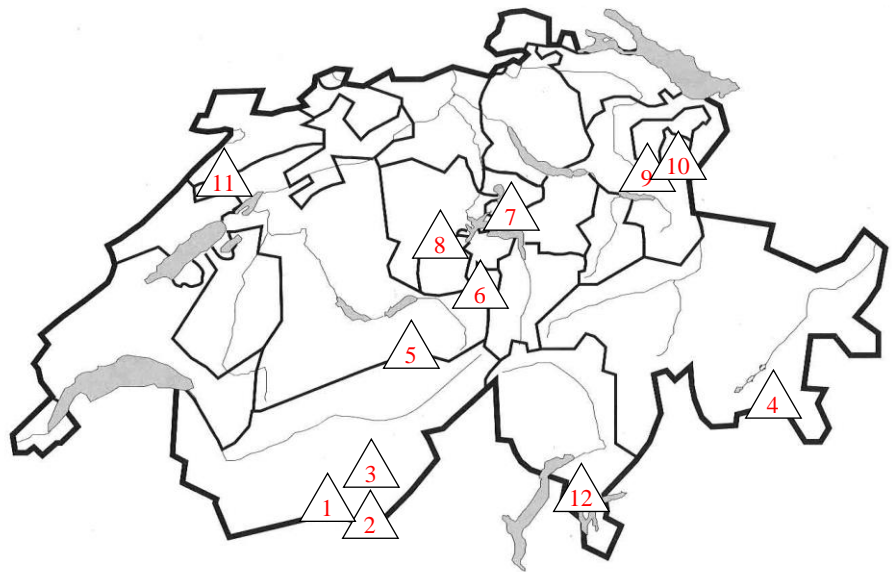




In der Schweiz gibt es insgesamt 74 Viertausender. Der höchste von ihnen ist die Dufourspitze im Monte-Rosa-Gebirgsmassiv mit 4634 m. Sie liegt an der Grenze zu Italien. Mit 4545 m ist der Dom der höchste Gipfel, welcher ganz in der Schweiz liegt. Der im Ausland bekannteste Schweizer Berg ist das Matterhorn (4478 m) südlich von Zermatt. Im Berner Oberland bilden der Eiger (3970 m), der Mönch (4107 m) und die Jungfrau (4158 m) eine bekannte Dreiergruppe. Der markanteste Punkt der Ostalpen ist der Piz Bernina (4049 m). In den Voralpen sind die Erhebungen deutlich niedriger, nichtsdestoweniger existieren auch hier bekannte Punkte, so der Luzern Hausberg Pilatus (2032 m), der Titlis (3238 m), die Rigi (1797 m) im Kanton Schwyz oder der Säntis (2502 m) und die Churfürsten in der Ostschweiz. Ein berühmter Aussichtspunkt im Tessin ist der San Salvatore (912 m). Die grösste Erhebung im Jura befindet sich in Frankreich. Im Schweizer Teil ist der Chasseral (1607 m) der bekannteste Vertreter.

Fülle im obenstehenden Text die Lücken (Schweizerkarte und unterer Teil dieses Arbeitsblätter dazu benutzen).

Ordne die Berge unten der nebenstehenden Karte zu.



1 Matterhorn



2 Dufourspitze



3 Dom



4 Piz Bernina



5 Eiger, Mönch, Jungfrau



6 Titlis



7 Rigi



8 Pilatus



9 Churfürsten



10 Säntis



11 Chasseral



12 San Salvatore